

Debussy trifft den Kleinen Prinzen

Die Bad Lauterberger Musiktage starten am Sonntag, 30. Juli, mit traditionellem Festgottesdienst im Kurpark.

Bad Lauterberg. Die Bad Lauterberger Musiktage starten am 30. Juli in die nächste Runde. Die Vorsitzende des ausrichtenden Bad Lauterberger Kulturkreises, Cornelia Bär, verspricht: „Für die diesjährigen Musiktage haben wir wieder hochkarätige Musiker gewinnen können.“ Los geht die musikalische Veranstaltungsreihe am Sonntag, 30. Juli, um 10 Uhr mit dem traditionellen Festgottesdienst im Kurpark. Am gleichen Tag ab 17 Uhr wird „Saul“ von Georg Friedrich Händel, ein Oratorium für Chor, Solisten und Orchester, im Bad Lauterberger Kursaal aufgeführt.

„Für die diesjährigen Musiktage haben wir wieder hochkarätige Musiker gewinnen können.“

Cornelia Bär, Vorsitzende des ausrichtenden Bad Lauterberger Kulturkreises

Politisches Königsdrama und kammerpielartige Familientragödie: Händels „Saul“ ist ein packendes Drama über den unaufhaltsamen Niedergang eines Herrschers. Zerfressen von Neid auf den charismatischen Helden David geht Saul zugrunde und reißt seine Familie mit ins Unglück.

Bandbreite musikalischer Formen

Händel nutzt zur Gestaltung der Charaktere die ganze Bandbreite musikalischer Ausdrucksformen und setzt dabei das Orchester so farbig und reichhaltig ein wie in keinem anderen seiner Werke. Ein Stück des Umbruchs komponiert in einer Zeit, als sich Händels langjährige Londoner Erfolgsserie überaus prächtig ausgestatteter Opern ihrem Ende näherte: „Saul“ wurde das erste Werk einer neuen Reihe großer Oratorien für weltliche Konzertsäle.

Dieses Chor- und Konzertprojekt der Singakademie Harz wird mit Mitteln der Niedersächsi-



Die Musiker des Vokal-Ensembles Das Xperiment gastieren am 12. August in Bad Lauterberg. Fotos: Kulturkreis Bad Lauterberg



Die Künstler von Sistergold.



Orchester, Chor und Solisten werden „Saul“ präsentieren.

sehen Sparkassenstiftung und der Stiftung der Sparkasse Osterode gefördert. Beteiligt sind an diesem Konzertabend außerdem Solisten, Chor und Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von José V. López de Vergara.

Lesung mit Pianobegleitung

Weiter geht es am Samstag, 5. August, um 20 Uhr mit dem hochkarätigen Event „Wolkenbilder“. Debussy trifft an diesem Abend Antoine de Saint-Exupérys Kleinen Prinzen. Es liest Charles Brauer, es spielt Christian Elsas am Piano im Lauterberger Kursaal mit freier Platzwahl.

Zwei Franzosen, die durch ihr künstlerisches Schaffen weltberühmt wurden, sind am 5. August – vertreten durch besondere Werke – in Bad Lauterberg zu Gast. Ist schon der Kleine Prinz eine Figur, die Jung und Alt seit ihrer Entstehung 1943 bis heute in der ganzen Welt fasziniert und anlockt, so verspricht die Kombination dieser Fantasiegestalt mit der Musik von Debussy, die ebenfalls zwischen Traum und Wirklichkeit pendelt, einen ungewöhnlich spannenden Abend.

Der Dialog zwischen Wort und Musik bringt neben der Popularität des Kleinen Prinzen auch andere emotionale Ebenen ins

Schwingen, ohne ihm seine Leichtigkeit zu nehmen.

Ganz im Gegenteil: Der Kenner Saint-Exupérys empfindet die Akteure im Kleinen Prinzen auf einmal ganz anders, dem Debussy Kenner erscheinen vermeintlich wohlbekannte Werke in einem anderen Glanz. Die beiden Akteure des Abends, Charles Brauer und Christian Elsas, harmonieren auch persönlich miteinander und sind von der Stimmigkeit des Projekts „Debussy trifft den Kleinen Prinzen“ überzeugt.

Eine Veranstaltung vom Feinsten verspricht jene am Samstag, 12. August, zu werden. Denn dann tritt das weit über die Region hi-

naus bekannte Vokal-Ensembles Das Xperiment im Kursaal Bad Lauterberg auf. Schon bei der Gründung vom Xperiment Anfang 2010 war klar, dass sich die Gruppe aus etwa 18 Sängern um ihren Chorleiter André Wenauer nicht auf das Verfolgen eines bestimmten musikalischen Stils beschränken wollte. Vielmehr versuchen die Musiker, die Vielfältigkeit der Musik zu leben und dies auch mit ihrem Publikum zu teilen.

Typisch für ein „xperimentelles“ Konzertprogramm sind dabei auch immer wieder eigene Arrangements, die bekannte Stücke – ob nun Popsongs oder Volkslieder – in neue musikalische Gewänder stecken. So wird ein Kinderlied zum Bossa Nova oder der Radio-Hit zur Jazzballade.

Glänzende Improvisationen

Glänzende Improvisationen gibt es am Samstag, 19. August, zu bewundern. Ab 20 Uhr treten Sistergold mit ihrem Konzert-Programm „Glanzstücke“ auf. Und das in einem für die Musiktage völlig neuen Veranstaltungsort: dem Innenhof des Mühl Vital Resorts. „Vier Frauen, vier Saxophone, ein Sound“ ist das Motto dieser Open-Air-Veranstaltung. Das Quartett präsentiert in seinen Konzerten die persönlichen Glanz- und Lieblingsstücke.

Hier trifft Swing auf Klezmer, ausgewählte Klassik auf erdigen Blues und Balladen auf kurzweilige Popmusik. In raffinierten eigenen Bearbeitungen werden bekannte Musikstücke aufgefrischt und in ein neues Gewand gekleidet. Brillanter Sound, glänzende Improvisationen und ausgetüftelte Eigenkompositionen verleihen dem Konzert eine besondere Note. „Sistergold versprüht Lebensfreude und bietet einen fulminanten Abschluss der Musiktage“, ist sich der Kulturkreis sicher.

Karten für alle Veranstaltungen gibt es bei der Touristinformation Bad Lauterberg, bei der Buchhandlung Moller und im Internet unter www.reservix.de.